

RUTH REBECCA FISCHER- BEGLÜCKTER



Ruth Fischer-Beglückter wurde am 6. November 1927 in Köln geboren. Sie besuchte zunächst die jüdische Volksschule Lützowstraße und anschließend das gegenüber gelegene jüdische Reformgymnasium Jawne. Knapp ein Jahr nach dem Pogrom vom 9. November 1938 gelang es ihrer alleinerziehenden Mutter mit ihr und ihren Geschwistern nach Chile zu fliehen.

In Chile mussten die drei Kinder neben der Schule arbeiten, um ihren Lebensunterhalt mit zu bestreiten. Später studierte Ruth Fischer-Beglückter Philosophie und Psychologie an der Universität in Santiago de Chile. 1948 meldete sie sich während des Studiums für den Krieg in Palästina, wo sie in der Palmach, einer jüdischen paramilitärischen Einrichtung, ihren ersten Mann Enrique Rothschild kennenlernte und im November heiratete. Keine zwei Monate später fiel er an der Front in der Wüste Negev, woraufhin Ruth Fischer nach Chile zurückkehrte.

1952 bekam sie eine Tochter von ihrem zweiten Mann und schloss 1970 alleinerziehend ihr Studium als Diplompsychologin und Künstlerin ab. 1981 kehrte sie der Diktatur von Augusto Pinochet den Rücken und siedelte sich 1982 wieder in ihre Geburtsstadt Köln an. Hier lebte und arbeitete sie bis 2017 in Rodenkirchen und stellte u.a. in der Kölner Artothek aus, bevor sie zu ihrer Tochter nach Spanien zog.

Das Werk von Ruth Fischer-Beglückter gilt als zentrale Position für die Kunst der Nachkriegsmoderne im Spannungsfeld zwischen Europa und Südamerika. Ihr umfangreiches Oeuvre an Gemälden zeichnet sich durch kräftige Farben und großformatige Werke aus, die in ihrer Abstraktion eine expressive Wirkung entfalten.

Die Werke spiegeln sowohl die Naturerfahrung der Künstlerin, als auch Begegnungen im Alltag und erlebten Ereignisse – wie der Pogromnacht - wieder. Darüber hinaus bezieht sie sich auf literarische Quellen, wie alttestamentarische Psalmen und Musikerlebnisse. Bei signifikanten Einzelwerken und Werkzyklen kommt diese intensive Auseinandersetzung deutlich zum Tragen, die sie zu einer herausragenden künstlerischen Person nach den Erlebnissen des Krieges und der Emigration macht.

KIRCHE CHRISTI AUFERSTEHUNG BRUCKNERSTR. 16 50931 KÖLN

AUSSTELLUNG 10.3.–14.4.2019

DI. BIS SO. 14 BIS 17 UHR

Mit freundlicher
Unterstützung durch

VAN HAM
Kunstauktionen | www.van-ham.com

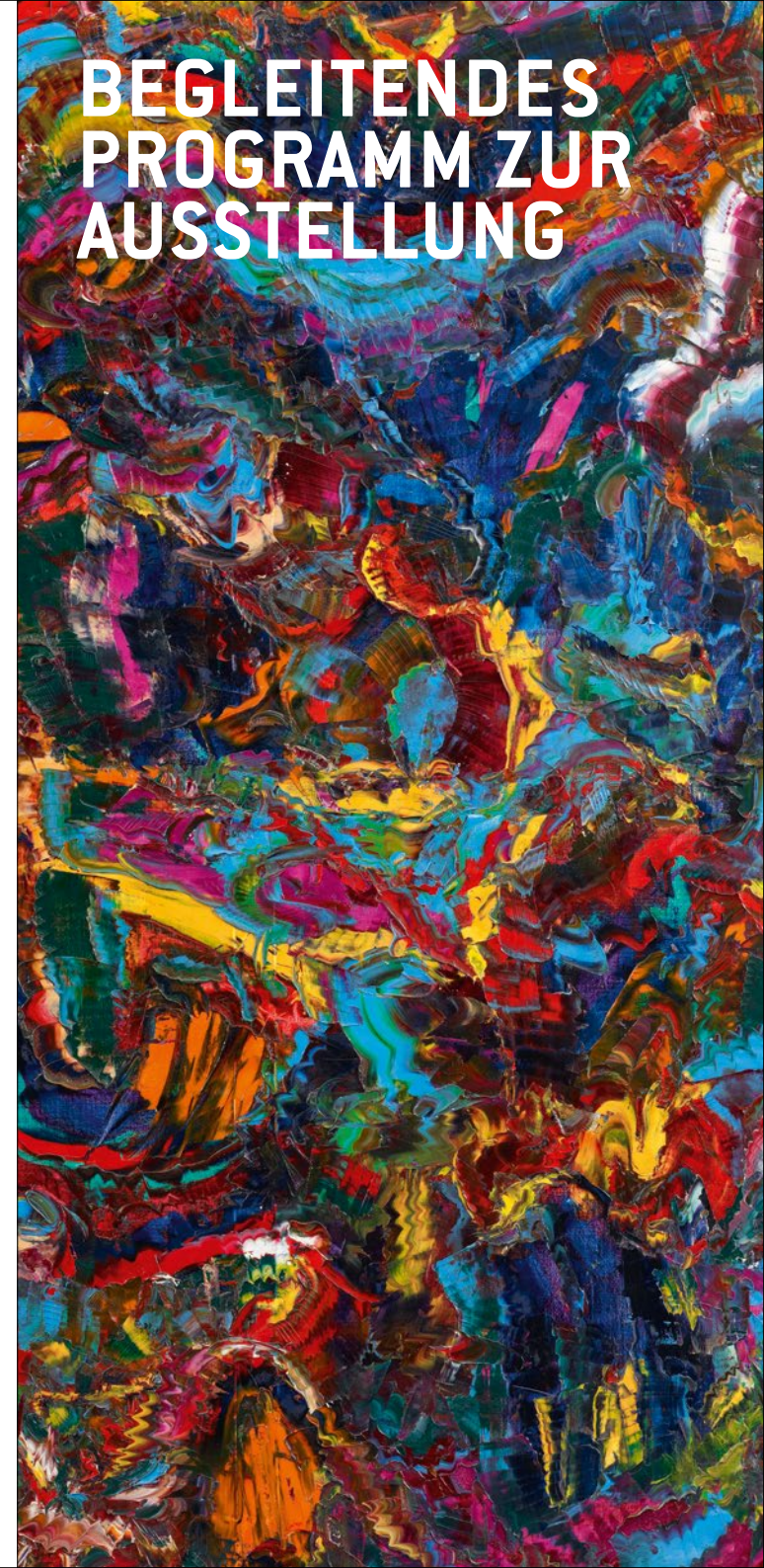
M & P Schönig
Immobilien IVD

Sicherheitsbestimmungen: Die Besichtigung der Synagoge unterliegt gesonderten Sicherheitsvorschriften, die auch zu Ihrer Sicherheit dienen. Bitte beachten Sie, dass Sie bei der Anmeldung unter kultur@sanktpankratius.koeln folgende Angaben aller teilnehmenden Besucher (d.h. Sie und die Personen, die mit Ihnen die Synagoge besichtigen werden) machen müssen: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse und Telefonnummer. Wir versichern, dass Ihre Daten nicht an Dritte weitergeleitet werden und wir diese nach Ihrem Besuch bei uns in der Synagoge sofort löschen werden. Der Eintritt zur Synagoge ist nur unter Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses möglich.

Eine Kooperation
zwischen



BEGLEITENDES PROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG



KALENDER

*1 Alle Anmeldungen bitte über das Pfarrbüro St. Pankratius
Tel. 0221-474468-0 oder kultur@sanktpankratius.koeln

*2 Kartenvorverkauf über das Pfarrbüro St. Pankratius
Tel. 0221-474468-0 oder kultur@sanktpankratius.koeln
oder Buchhandlung Klinski | Aachener Str. 529 | 50933 Köln

9.3.

17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Vorabendmesse mit Predigtreihe zur Fastenzeit

Dr. Wolfgang Fey Pfr.

10.3.

14.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Eröffnung der Ausstellung

Festvortrag Dr. Renate Goldmann

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

Interessen, Neigungen und Vorlieben der Künstlerin wieder, gemäß ihrer Persönlichkeit und ihren Werten, so wie Plessner sie in vielen persönlichen Begegnungen erlebt hat. Eine musikalische Form, die die Seele und Anliegen der Künstlerin widerspiegelt

16.3.

17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Vorabendmesse mit Predigtreihe zur Fastenzeit

Dr. Wolfgang Fey Pfr.

17.3.

15.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Führung durch die Ausstellung
Christoph Bouillon

20.3.

19.30 UHR

KÖLNER DOM

Exklusive Abendführung durch den geschlossenen Dom zum Thema der Dom und die Juden

Dr. Klaus Hardering

Kostenbeitrag € 10

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

23.3.

17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Vorabendmesse mit Predigtreihe zur Fastenzeit

Dr. Wolfgang Fey Pfr.

24.3.

15.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Führung durch die Ausstellung
Christoph Bouillon

17.00

TREFFPUNKT

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Stadtführung durch das jüdische Köln, Tal Kaizmann

Kostenbeitrag € 10

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

26.3.

19.30 UHR

SYNAGOGE

ROONSTRASSE 50

MEET THE RABBI

Führung durch die Synagoge und anschließendes Gespräch mit Herrn Rabbiner Brukner

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

Spezielle Sicherheitsbestimmungen siehe Rückseite

27.3.

19.30 UHR

KÖLNER DOM

Exklusive Abendführung durch den geschlossenen Dom zum Thema der Dom und die Juden

Dr. Klaus Hardering

Kostenbeitrag € 10

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

30.3.

15.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Führung durch die Ausstellung
Christoph Bouillon

17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Vorabendmesse mit Predigtreihe zur Fastenzeit

Dr. Wolfgang Fey Pfr.

31.3.

10.00 UHR

TREFFPUNKT

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Busexkursion nach Rödingen, dort hat sich eine der wenigen Landsynagogen erhalten, der LVR hat hier ein Museum eingerichtet, durch das uns die Museumsleiterin Frau Grübel führen wird. Anschließend gemeinsames Mittagessen im mittelalterlichen Kaster.

Rückkehr nach Köln ca. 15.30

Kostenbeitrag € 10 / Mittagessen mit Menüauswahl (Selbstzahler)

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1



17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Konzert mit dem Ensemble Les Lumières

Das von Michel Rychlinski neu gegründete Ensemble Les Lumières möchte ein Statement für Europa und Weltopenheit setzen.

Das ausgewählte Programm greift die Zielsetzungen des Vereins auf, indem das Ensemble Musik von Komponisten spielen wird, die sich für Weltopenheit und Völkerverständigung eingesetzt haben. Aufgeführt werden Maurice Ravel, Le tombeau de Couperin, Carl Philippe

Emmanuel Bach, Symphonie in A-Dur und Wolfgang Amadeus Mozart, Symphonie Nr. 41 in C-Dur „Jupiter Symphonie“
Eintritt € 15 (ermäßigt € 10)
Kartenverkauf *2

1.4.

18.30 UHR

SYNAGOGE ROONSTRASSE 50

Foodworkshop Kosher Kochen Gemeinsam Kochen und Essen mit dem Koch der Synagoge

Kostenbeitrag € 30

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

Spezielle Sicherheitsbestimmungen siehe Rückseite

6.4.

17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Vorabendmesse mit Predigtreihe zur Fastenzeit

Dr. Wolfgang Fey Pfr.



7.4.

13.00 UHR

SYNAGOGE ROONSTRASSE 50

Tanzworkshop – Israelische Tänze Marina Cohen

Kostenbeitrag € 10

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

Spezielle Sicherheitsbestimmungen siehe Rückseite

15.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Führung durch die Ausstellung
Christoph Bouillon

9.4.

18.30 UHR

JAWNE, ALBERTUSSTRASSE 26

Die 1919 gegründete Jawne in Köln, ein „Privates jüdisches Reform-Realgymnasium mit Realschule für Knaben und Mädchen“, war das einzige jüdische Gymnasium im Rheinland. Heute befindet sich an diesem historischen Ort der Lern- und Gedenkort Jawne, der die Geschichte der Schule lebendig hält.

Kostenbeitrag € 10

Begrenzte Teilnehmerzahl
mit Anmeldung *1

13.4.

17.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Vorabendmesse mit Predigtreihe zur Fastenzeit
Dr. Wolfgang Fey Pfr.

14.4.

15.00 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

A Liede in Jiddisch
Konzert mit jiddischen Liedern und Texten

Die international erfolgreiche Mezzosopranistin Dalia Schaechter, präsentiert das Konzert gemeinsam mit ihren künstlerischen Weggefährten Gerhard Dierig, Johannes Esser und Jan Weigelt, allesamt aus der Kölner Oper.
Eintritt € 15 (ermäßigt € 10)*2
Im Anschluss Finissage der Ausstellung.



Leonard Bernstein at 100

Lucian Plessner

12.3.

19.30 UHR

CHRISTI AUFERSTEHUNG

Lucian Plessner

Classical Guitar Recital

Für die Fischer Beglückter Ausstellung gestaltet der weltbekannte Gitarrist Lucian Plessner ein hochkarätiges Konzertprogramm mit Werken von Rossi, Akiva, Bernstein, Urquhart u.a. Diese Stücke spiegeln die